

FÜR SUNDERN. FÜR DICH.

WAHLPROGRAMM DER SPD SUNDERN
FÜR DIE KOMMUNALWAHL 2025

SPD Sundern

Inhaltsverzeichnis

Bildung und Familie – Verlässliche Strukturen für gute Entwicklung	5
Mobilität und Verkehr – Nachhaltig, sicher und ortsübergreifend	5–6
Lebenswerte Ortsteile – Gleichwertige Lebensverhältnisse im gesamten Stadtgebiet	6–7
Klima und Umwelt – Nachhaltig handeln auf kommunaler Ebene	7–8
Ehrenamt und Soziales – Engagement ermöglichen und Teilhabe sichern	8–9
Gesundheit und Daseinsvorsorge – Versorgung sichern, Zugänge erhalten	9
Demokratie und Beteiligung – Transparent gestalten, Beteiligung ermöglichen	9–10
Bauen und Wohnen – Ein Grundrecht	10–11
Wirtschaft und Arbeitsplätze	11
Integration und Vielfalt	11–12
Jugend und Kultur	12
Unsere Kandidat*innen für die Kommunalwahl am 14. September 2025	13–14

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 14. September 2025 entscheiden Sie mit Ihrer Stimme über die Zukunft unserer Stadt. Mit diesem Wahlprogramm möchten wir Ihnen zeigen, wofür wir als SPD Sundern stehen, was uns antreibt und wie wir Sundern gemeinsam mit Ihnen gestalten wollen – sozial gerecht, nachhaltig und zukunftsorientiert.

Sundern ist eine Stadt mit starken Ortsteilen, engagierten Menschen und viel Potenzial. Damit dieses Potenzial sich entfalten kann, braucht es verlässliche politische Entscheidungen – im Interesse aller Generationen und unabhängig vom Geldbeutel. Wir setzen auf gute Bildung, sichere Mobilität, bezahlbaren Wohnraum, lebendige Dörfer, sozialen Zusammenhalt und konsequenten Klimaschutz. Und wir stehen für eine Politik, die zuhört, beteiligt und verständlich bleibt.

Unser Motto „Für Sundern. Für Dich.“ ist dabei mehr als ein Slogan. Es ist unser Versprechen, alle Menschen in den Mittelpunkt unseres politischen Handelns zu stellen.

Wir laden Sie ein, unser Programm zu lesen, mit uns ins Gespräch zu kommen und gemeinsam mit uns an einer guten Zukunft für Sundern zu arbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Haake

Vorsitzende der SPD Sundern

Andreas Bronheim

Vorsitzender der SPD Sundern

Bildung und Familie – Verlässliche Strukturen für gute Entwicklung

Eine qualitativ hochwertige Bildung sowie verlässliche Betreuungsangebote sind zentrale Voraussetzungen für Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe. Die SPD Sundern setzt sich für eine sozial gerechte Ausgestaltung der frühkindlichen Bildung ein – unter anderem durch perspektivisch gebührenfreie Kitas, wohnortnahe Betreuungsplätze und sozial gestaffelte Elternbeiträge. Wir fordern die zeitnahe Sanierung und Digitalisierung der Schulen sowie den Ausbau von Ganztagsangeboten. Ergänzend ist die Schulsozialarbeit zu stärken. Ein sicherer Schulweg – durch Temporeduzierungen, barrierefreie Bushaltestellen und Querungshilfen – ist für uns unverzichtbar. Darüber hinaus bekennen wir uns zu einer modernen kommunalen Infrastruktur, etwa durch inklusive Spielplätze, das Hallenbad und die Umsetzung des „Hauses der Jugend“ als zukunftsgerichteten Ort der Begegnung und Prävention. Familien sind die Keimzellen unserer Gesellschaft. Dabei bekennen wir uns ausdrücklich dazu, dass es neben dem klassischen Familienbild noch weitere Formen des Zusammenlebens von Menschen gibt, die auch Familie sind und gleichberechtigt zu behandeln sind. Unser Fokus wird immer auf der Förderung des Wohles der Kinder liegen.

Unsere Ziele:

- Sozial gestaffelte Kita-Beiträge, langfristig kostenlose Betreuung
- Sanierung und Digitalisierung aller Schulen
- Stärkung der Schulsozialarbeit und OGS-Angebote
- Sicherer Schulweg mit Zebrastreifen, Tempo 30 und barrierefreien Bushaltestellen
- Inklusive und attraktive Spielplätze in allen Ortsteilen
- Umsetzung des „Haus der Jugend“ als zentraler Anlaufpunkt

Mobilität und Verkehr – Nachhaltig, sicher und ortsübergreifend

Mobilität ist ein zentraler Bestandteil kommunaler Daseinsvorsorge. Die SPD Sundern verfolgt das Ziel, Mobilität in allen Stadtteilen sicher, umweltfreundlich und sozial gerecht zu gestalten. Wir bekennen uns ausdrücklich zur Notwendigkeit des Individualverkehrs im ländlichen Raum. Dennoch muss zum Erhalt der Lebensqualität in unserer Stadt alles getan werden, um das Auto überflüssig zu machen. Daher befürworten wir die Reaktivierung der Röhrtalbahn ebenso wie den weiteren Ausbau des Öffentlichen

Personennahverkehrs, insbesondere durch Bürger- und Rufbusangebote in den Ortsteilen. Die Förderung des Radverkehrs sowie der barrierefreie und sichere Ausbau von Fußwegen sind integraler Bestandteil unserer Mobilitätsstrategie. Lärmbelastungen durch übermäßigen Verkehr, insbesondere in sensiblen Bereichen, sollen durch Tempolimits, bauliche Maßnahmen und die konsequente Umsetzung des Lärmaktionsplans reduziert werden.

Wir sind offen für neue Formen der Mobilität wie autonomes Fahren von Shuttle- Bussen. Der wachsende Anteil von Seniorinnen und Senioren, die nicht mehr Auto fahren können, sollte uns über diese neuen Optionen nachdenken lassen. Selbst wenn dies im Moment noch nach Zukunftsmusik klingt, wird der technische Fortschritt schon bald Lösungen anbieten, die auch nach Sundern passen.

Unsere Schwerpunkte:

- Reaktivierung der Röhrtalbahn
- Bürgerbusse, Rufbusse und bessere Anbindungen der Ortsteile und über die Stadtgrenzen hinaus
- Ausbau sicherer Radwege entlang der Hauptverbindungen
- Verkehrsberuhigung und Umsetzung des Lärmaktionsplans
- Tempo 30-Zonen und sichere Querungen – besonders vor Schulen und Kitas
- Anschaffung von Geschwindigkeits- und Lärmmessfahrzeugen, um die Polizei in der ordnungsrechtlichen Verfolgung von Verstößen wo möglich zu unterstützen.

Lebenswerte Ortsteile – Gleichwertige Lebensverhältnisse im gesamten Stadtgebiet

Die Stadt Sundern ist durch ihre dezentrale Struktur geprägt. Die SPD setzt sich für gleichwertige Lebensverhältnisse in allen Ortsteilen ein. Dazu gehören bedarfsgerechte Treffpunkte, Dorfgemeinschaftseinrichtungen, kulturelle Angebote sowie eine leistungsfähige Infrastruktur vor Ort. Wir unterstützen die Erreichbarkeit von Verwaltungsleistungen durch digitale Angebote und dezentrale Präsenz. Wohnraumentwicklung darf nicht spekulativen Interessen unterliegen – sie soll sozial, ökologisch und am Bedarf orientiert erfolgen. Darüber hinaus fördern wir eine stärkere Beteiligung der Bevölkerung durch partizipative Formate wie Dorfkonferenzen, Bürgerbudgets und digitale Dialogplattformen. Um diese digitalen Angebote überhaupt nutzen zu können, muss der

Breitbandausbau flächendeckend ausgeführt werden. Was die Stadt hier zur Beschleunigung tun kann, sollte sie tun.

Die SPD unterstützt ausdrücklich Initiativen, um die Nahversorgung in den Dörfern zu gewährleisten. Wenn sich Engagierte finden, um etwa einen Dorfladen zu gründen und zu betreiben, ist das förderungswürdig.

Zum Erhalt der Lebensqualität in der Stadt gehört für die SPD auch die Wiederaufforstung des Stadtwaldes. Hier darf nicht die Gewinnmaximierung der Maßstab sein. Es geht darum, den Folgen des Klimawandels Rechnung zu tragen und einen Beitrag zur Schaffung eines langfristig ökologischen Waldes im Stadtgebiet zu leisten.

Was wir dafür tun:

- Dorfgemeinschaften stärken: durch Treffpunkte, Kultur und Ehrenamt
- Ortsnahe Betreuung, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten sichern
- Flächen für Wohnen und Gewerbe bereitstellen – gegen Spekulation
- Bürgerbeteiligung fördern: mit Dorfkonferenzen und Mitmachformaten
- Die Einführung einer stadtweiten App zur Information aller Einwohnerinnen und Einwohner ist zu prüfen. Da, wo Dorfgemeinschaften dieses Projekt schon umgesetzt haben, sollte Unterstützung und Vernetzung das Ziel sein.
- Pflege der Kur- und Erholungsflächen in der Stadt
- Ökologische Bewirtschaftung des Stadtwaldes
- Initiativen zur Gründung von Dorfläden oder Hofläden werden wir immer unterstützen. Die regionale Vermarktung von Produkten aus der Landwirtschaft muss gefördert werden, indem z.B. deren Vermarktung über Online- Plattformen forciert wird.

Klima und Umwelt – Nachhaltig handeln auf kommunaler Ebene

Die kommunale Ebene spielt eine entscheidende Rolle im Kampf gegen den Klimawandel. Die SPD Sundern verfolgt eine konsequente Klimaschutzstrategie, die ökologische, soziale und ökonomische

Belange gleichermaßen berücksichtigt. Wir befürworten Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, unterstützen Bürgerenergieprojekte und setzen uns für energieeffiziente Bauweisen ein.

Wichtig ist uns als SPD, dass ein Teil der Wertschöpfung aus der Nutzung der regenerativen Energie auch den Menschen in unserer Stadt zugutekommt. Die Sundern Energie GmbH muss daher konsequent so ausgebaut werden, dass es möglich wird, einen eigenen „Sundern- Tarif“ mit günstigeren Konditionen bei der Stromversorgung anzubieten. Ausdrücklich befürworten wir auch die Nutzung privaten Kapitals im Rahmen von Bürgerbeteiligungen. Dies muss auch mit kleineren Einlagen möglich gemacht werden.

Im Bereich der Klimafolgenanpassung fordern wir Investitionen in Hochwasserschutz, etwa durch Rückhalteflächen, Entsiegelung und ein modernes Regenwassermanagement. Sundern sollte sich mit dem Konzept der Schwammstadt vertraut machen und eine lokal angepasste Umsetzung in Angriff nehmen. Darüber hinaus soll durch Begrünungskonzepte und klimaangepasste Stadtplanung die Lebensqualität in der Innenstadt und den Ortsteilen erhöht werden.

Unsere Maßnahmen:

- Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden
- Förderung von Bürgerenergieprojekten und privater Solarenergie
- Rückhaltebecken, Entsiegelung und Regenwassermanagement gegen Hochwasser
- Mehr Stadtgrün: Dach- und Fassadenbegrünung, Aufenthaltsqualität im Zentrum
- Ausbau der Sundern Energie GmbH

Ehrenamt und Soziales – Engagement ermöglichen und Teilhabe sichern

Bürgerschaftliches Engagement ist eine tragende Säule des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Die SPD Sundern setzt sich für die Stärkung des Ehrenamts durch strukturelle Förderung, gezielte Anerkennungskultur und administrative Unterstützung ein. Gleichzeitig gilt es, soziale Isolation – insbesondere bei älteren Menschen und alleinlebenden Personen – durch generationenübergreifende Angebote, inklusive Begegnungsstätten und quartiersbezogene Maßnahmen zu verhindern. Wir sprechen uns für eine bedarfsorientierte Sozialraumförderung aus, die Angebote dort stärkt, wo sie am dringendsten gebraucht werden.

Wofür wir einstehen:

- Mehr Fördermittel für Vereine in Sport, Kultur und Soziales
- Ausbau barrierefreier und inklusiver Treffpunkte
- Maßnahmen gegen Einsamkeit und soziale Spaltung
- Beteiligung von Familien und Jugendlichen durch Formate wie Familiengipfel oder Jugendparlament
- Die Förderung der Vereine in der Stadt muss verstetigt werden. Die Vereine müssen Planungssicherheit erhalten.
- Förderung der Errichtung von Mehr- Generationen- Häusern

Gesundheit und Daseinsvorsorge – Versorgung sichern, Zugänge erhalten

Die medizinische und pflegerische Daseinsvorsorge ist unverzichtbar für die Lebensqualität in unserer Stadt. Die SPD Sundern fordert eine flächendeckende ärztliche Grundversorgung in allen Ortsteilen. Wir setzen uns für mobile Gesundheitsangebote insbesondere für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger ein sowie für eine verbesserte Gesundheitsprävention durch Bewegungs- und Informationsangebote. Öffentliche Einrichtungen sollen grundsätzlich barrierefrei zugänglich sein – dies ist eine grundlegende Voraussetzung für Teilhabe und Selbstbestimmung.

Unsere Forderungen:

- Ärztliche Versorgung in allen Ortsteilen sichern
- Ausbau mobiler Gesundheitsangebote für ältere Menschen
- Gesundheitsprävention und Bewegungsangebote in allen Sozialräumen
- Programme der tele- medizinischen Versorgung sind zu begrüßen. Wo sie sich in das bestehende Netz der Versorgung einbinden lassen, sollte sich Sundern um deren Implementierung kümmern

Demokratie und Beteiligung – Transparent gestalten, Beteiligung ermöglichen

Die SPD Sundern steht für eine transparente, bürgernahe und demokratische Kommunalpolitik. Beteiligung darf kein Lippenbekenntnis sein – sie muss strukturell verankert und ernst gemeint sein. Deshalb setzen wir uns für den Ausbau kommunaler Beteiligungsformate ein, wie etwa das Jugendparlament, Familienkonferenzen, Bürgerräte oder digitale Beteiligungsplattformen. Wir fördern

den direkten Dialog zwischen Politik, Verwaltung und Bürgerschaft – sowohl digital als auch analog. Unser Ziel ist eine Stadtgesellschaft, in der alle mitgestalten können und Entscheidungen nachvollziehbar getroffen werden.

Dass die Mehrheit aus CDU und Grünen die Behandlung von BürgerInnen- Anträgen in den Ausschüssen des Rates so gut wie verhindert hat, weil sie sich in der Regel auf Geschäfte der laufenden Verwaltung bezögen, ist ein fatales Signal. Wir werden dies im neuen Rat wieder korrigieren.

Leider ist es in Zeiten einer grassierenden rechtsextremen Menschenverachtung auch wieder notwendig, dass eigentlich Selbstverständliche zu betonen. Zu einer weltoffenen Stadt gehört auch das Bekenntnis, dass die Menschen, die aus Not und Kriegsgebieten zu uns geflüchtet sind, Teil unserer Stadtgesellschaft sind. Auch ihre Teilhabe ist unser Ziel.

Wir fördern:

- Dorfkonferenzen, Bürgerbudgets und Jugendbeteiligung
- Bürgerräte
- Beteiligung an Stadtplanung über digitale Plattformen
- Regelmäßige Bürgersprechstunden & Mitmachformate vor Ort
- Unterstützung bei Bürgeranträgen und Initiativen
- Die Zugänglichkeit des Rathauses muss verbessert werden. Es müssen wieder Zeitkorridore eingerichtet werden, wo der Zugang auch ohne vorherige Terminvereinbarung möglich ist

Bauen und Wohnen – ein Grundrecht

Die SPD Sundern hat sich stets für die Schaffung angemessener Baugebiete eingesetzt. Der Traum vom Eigenheim muss auch für Durchschnittsverdienende realisierbar bleiben. Hier müssen die Chancen genutzt werden, die der neue „Bau- Turbo“ der Bundesregierung bietet. Also die Aufstockung bestehender Gebäude. Die Schließung von Baulücken. Die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren. Besonderes Augenmerk gilt es hier auf die Belebung der Immobilien in den Dorfkernen zu legen. Auch die Umwandlung von Büro- oder Geschäftsflächen in Wohnraum muss für die Inhaberinnen lukrativ sein.

Besonders gefordert ist die Stadt aber im Bereich der Ermöglichung von bezahlbarem Mietwohnungsbau. Junge Familien, aber zunehmend auch ältere Menschen mit kleineren Renten können sich die steigenden Preise am freien Markt einfach nicht mehr leisten. Es ist zu prüfen, ob Sundern eine eigene

Wohnungsbaugesellschaft gründen sollte. Oder zumindest genossenschaftliche Modelle in die Stadt holt und fördert.

Unsere Forderungen

- Gründung einer städtischen Wohnungsbaugesellschaft
- Umsetzung des „Bau- Turbos“ im Handeln der Baubehörden
- Förderung von Wohnungs- und Häusertauschbörsen
- Förderung von Projekten zum Bau von Wohnungen für besonders benachteiligte Gruppen der Gesellschaft

Wirtschaft und Arbeitsplätze

Die SPD Sundern bekennt sich klar zum Industriestandort Sundern. Die heimischen Unternehmen sichern Tausende von Arbeitsplätzen. Durch die Gewerbesteuer leisten sie auch einen unverzichtbaren Anteil an der Finanzierung des städtischen Haushaltes. Dabei dürfen nicht nur die großen Betriebe gesehen werden. Gerade das Handwerk und der Einzelhandel prägen das Bild einer Stadt entscheidend mit.

Wir fordern

- Wirtschaftsförderung als Fokus – Aufgabe der Stadtspitze. Die bisherige Arbeit der Wista ist lobenswert, bedarf aber der Unterstützung der Stadtspitze.
- Regelmäßige Gesprächsangebote seitens der Stadt mit allen stake- Holdern.
- Klare Konzeptionierung zum Ausgleich zwischen Tourismus und Industrie
- Städtische Zuschüsse für Start- up- Gründungen in Form von verbilligten Büroflächen

Integration und Vielfalt

Die Geschichte des Aufschwungs Sunderns ist auch eine Geschichte der gelungenen Integration von Menschen, die als „Gastarbeiter“ kamen und heute Nachbarn, Arbeitskolleginnen und Freunde sind. Heute hat die Integration wieder große Aufgaben vor der Brust. Die Menschen, die zu uns nach Sundern kommen, haben oft schreckliche Erfahrung mit Krieg und Vertreibung machen müssen. Sundern versteht sich als Stadt der Vielfalt und der Toleranz. Für alle Gruppen und für die gesamte Stadt bestehen die

Herausforderungen der nachhaltigen Integration. Die SPD Sundern heißt ausdrücklich alle Menschen willkommen, die sich in unser Gemeinwesen integrieren möchten. Wir unterstützen alle Maßnahmen, um dies zu forcieren. Wir setzen uns für die zeitnahe Weiterentwicklung des Ansatzes zu einem Integrationsplan für Sundern ein. In den wenigen Fällen, wo es Probleme gibt, bedarf es psychologischer Betreuung der Betroffenen. In Einzelfällen auch ordnungsrechtlicher Maßnahmen.

- Weiterentwicklung des Ansatzes zu einem Integrationsplan für Sundern
- Förderung von Sprachkursen
- Förderung der Verbände der zu Integrierenden
- Austausch der Kulturen durch ein Fest in Sundern, an dem alle Ethnien mit eigenen Ständen teilnehmen können
- Möglichst dezentrale Unterbringung von Menschen auf der Flucht

Jugend und Kultur

Eine Stadt ohne Kultur ist eine tote Stadt. Eine Stadt, die nicht alles für ihre Jugend tut, versündigt sich an ihrer Zukunft. Die SPD hat in der Vergangenheit alle Initiativen zur Stärkung der Jugendarbeit unterstützt, nicht selten hat sie sie initiiert. Auch die Unterstützung der kulturellen Vielfalt in der Stadt hat für uns immer einen hohen Stellenwert gehabt.

Wir fordern:

- Skatepark – Neubau
- Neubau des Hauses der Jugend
- Aufsuchende Jugendarbeit in den Dörfern
- Stärkung der Jugendarbeit der Vereine
- Bildung einer Plattform mit städtischer Unterstützung zur Promotion der kulturellen Angebote in der Stadt

Unsere Kandidat*innen für die Kommunalwahl am 14. September 2025



Ihre Stimme zählt!



1

Ralph Weber
Für Sundern/Mitte und Erftagen



2

Sabine Haake
Für Sundern/Röhre



3

Lars Dünnebacke
Für Stockum, Dörnholthausen und Seidfeld



4

Caroline Werner
Für Sundern/Im Spree und Stemel



5

Jens Kunen
Für Hellefeld, Altenhellefeld und Meinkenbracht



6

Anja Schade
Für Sundern/Settmecke



7

Christoph Kliner
Für Hachen Nord



8

Phyllis-Solveig Vogt
Für Sundern/Bergstraße



9

André Klammt
Für Langscheid/Nord und Hövel



10

Birte Hirschberg
Für Endorf



11

Johannes Arnold
Für Hagen, Wildewiese und Allendorf (An der Linde)



Vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben, unser Wahlprogramm zu lesen.

Wir haben darin die Themen und Vorhaben zusammengefasst, die wir in den kommenden Jahren für Sundern anpacken möchten. Unsere Vorschläge verstehen wir als Einladung zum Dialog – offen, konstruktiv und auf Augenhöhe.

Ihre Meinung ist uns wichtig. Sprechen Sie uns gerne an – vor der Wahl und darüber hinaus.

Am 14. September 2025 haben Sie die Wahl. Für Sundern. Für Dich.

Herausgeber:
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Ortsverein Sundern (Sauerland)
Springweg 3
59846 Sundern (Sauerland)
info@spdsundern.de
www.spdsundern.de

SPD Sundern